

Norbert Bosse
Laudator für den Unternehmerpreis 2017

Unternehmer des Jahres 2017
Kategorie „Unternehmerpersönlichkeit“

Laudatio für **Jana Maiwirth, Hotel Arte Schwerin & Mueßer Hof, Schwerin** im
Auftrag der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern

„Essen ist ein langer, kollektiver Lernprozess, eine Weiterentwicklung der Vielen, deren Wege sich bei Tisch zu allen Zeiten kreuzten. Essen dreht sich um Kindheit und Erinnerung, um Mütter und „Hausmannskost“, es geht um den Prozess der Zivilisation, um das Heranreifen von Tisch- und anderen Sitten, es geht um Abschiede bei letzten Abendmahlen und Ankünfte nicht nur beim Freudenfest für den verlorenen Sohn.“

Dies schrieb der Autor Ullrich Fichtner in seinem Buch „Tellergericht - die Deutschen und das Essen“.

Und eben diesem Thema dem Essen hat sich unsere Preisträgerin seit Jahren verschrieben. Jana Maiwirth entstammt einer Hagenower Gastwirtsfamilie. All die Dinge, die wir heute jungen Menschen erklären müssen, wie Arbeiten an Feiertagen, sich selbst um Dinge kümmern, Verantwortung zu übernehmen, seine Herkunft nicht vergessen und den Blick nach vorne richten. Diese Fragen waren für die gelernte Köchin schnell beantwortet. Denn sie ist mit den Antworten auf diese Fragen aufgewachsen. Aufgewachsen in ihrem Umfeld zwischen Gasthaus und Schule, Küche und dem eigenen Zuhause, zwischen Freunden und Gästen. Alles immer dicht beieinander!

Schnell wurde für die junge Frau klar, dass, wenn sich Wege kreuzen und sich Menschen begegnen, man oft auch Entscheidungen treffen muss. Angst davor hatte Jana Maiwirth (Jahrgang 1972) wohl nie.

Nach ihrer Kochausbildung in Lütjensee bei Hamburg ging es zunächst in den elterlichen Betrieb zurück und an die Hotelfachschule. Von Anbeginn verspürte sie den Wunsch und sicher manchmal auch den Drang sich einzumischen, oder besser gesagt mit gestalten zu wollen. Schnell fand sie auch den Weg zum DEHOGA, dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband. Hier engagierte sie sich für den beruflichen Nachwuchs und das Image der Branche. Wenn es um ihren Verband und ihre Branche ging, konnte sie leidenschaftlich streiten. Nicht immer zur Freude aller Beteiligten. Denn Kompromisse sind nicht immer ihre Sache. Jana Maiwirth ist lieber dafür, klare Kante zu zeigen! Ab dem Jahre 2003 war unsere Preisträgerin dann stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des DEHOGA.

DEHOGA-Präsident Guido Zöllick sagt über Jana Maiwirth:

„Sie ist eine charmante Gastgeberin und hat sich um die Förderung des Nachwuchses in den gastgewerblichen Berufen verdient gemacht.“

Der Wunsch sich selbständig zu machen war aber schon zu Beginn ihrer Karriere vorhanden. Bereits in ihrer Heimat gab es erste Schritte in diese Richtung. Im Jahre 2006 bot sich dann die Gelegenheit in Schwerin ein Hotel zu übernehmen. Im Stadtteil Krebsförden existierte seit 1994 das Hotel Arte, welches durch die Familie Stein gegründet wurde. Sie übernahm das Hotel als Betreiberin und brachte neuen Schwung in das Haus. Sie investierte in die Ausstattung, modernisierte das gesamte

Konzept und machte sich in Schwerin einen Namen. Die Gästestruktur umfasst 40% Individualgäste und 60% Geschäftsreisende. Viele schätzen gerade den Service, die Küche und die Ruhe und Abgeschlossenheit des Hauses am Rande von Schwerin. so ist es vielfach in den Bewertungsportalen zu lesen.

Schwerin wurde das große Betätigungsfeld unserer Unternehmerin.

Vieles geriet durch die BUGA 2009 in Bewegung und Jana Maiwirth wollte immer dabei sein. Ob bei der PMI, der privaten Marketing Initiative in Schwerin, dem Unternehmerverband Norddeutschland, der Mittelstandsvereinigung der CDU, den Schweriner Theaterfreunden oder im Köche Verein der Landeshauptstadt.

Sie engagierte sich im regionalen Tourismusverband und in der Vollversammlung der IHK zu Schwerin.

Pamela Buggenhagen, die Geschäftsführerin des Unternehmerverbandes, sagt über Jana Maiwirth:

„Sie hat immer nach vorne gedacht. Und für uns Ostfrauen war und ist es selbstverständlich, Verantwortung und auch Führung zu übernehmen. Dazu gehört auch die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern und dem Nachwuchs. Dies verkörpert Jana Maiwirth in besonderer Weise!“

Nachdem unsere Preisträgerin nun auch ihr ganz persönliches Glück gefunden hat, sie ist verheiratet und die Familie auf 4 Kinder angewachsen, gibt es noch einmal viel Kraft für Neues. Im Jahre 2015 hat sie das ehemalige Gasthaus „Zum Reppin“ in Schwerin Mueß gekauft, saniert und neu ausgerichtet. Der „Mueßer Hof“ entwickelt sich nicht nur zum beliebten Ausflugslokal, sondern auch zum Treff von Unternehmern und Geschäftsleuten in der Stadt. Janek Görke ihr Mann sorgt mit seiner Eismanufaktur gleich nebenan für Abkühlung.

Durch die Art und Weise wie im Hause Maiwirth mit den Mitarbeitern umgegangen wird und durch die Vereinbarung von Familie und Beruf und das Prinzip „Fördern und Fordern“ haben die beiden Betriebe einen soliden Personalstamm. So sind unter anderem mehrere Frauen mit schulpflichtigen Kindern beschäftigt. Und zum 10-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr ging es mit der ganzen Mannschaft nach Mallorca.

Schwerin, das sind für Jana Maiwirth auch immer wieder diese magischen Momente. Ob als Kampagne im Tourismus oder bei der Teilnahme am Schweriner Gourmet Garten im historischen Schlosspark. Die landesweite GASTRO-Initiative „So schmeckt MV – Mecklenburg Vorpommern“ ist eines ihrer ganz neuen Projekte.

Immer geht es ihr auch um die guten Sitten - nicht nur bei Tisch!

Herzlichen Glückwunsch Jana Maiwirth zu der Auszeichnung als Unternehmer des Jahres in der Kategorie „Unternehmerpersönlichkeit“!